



## **Rund 700 000 Besucher beim „Jahr der Kunst 2012“**

### **Eine Zwischenbilanz**

Das „Jahr der Kunst“ ist schon jetzt eine Erfolgsgeschichte und ein starkes kulturpolitisches Signal. Rund 700 000 Besucher von Januar bis September 2012 begeisterten sich bereits für Albrecht Dürer, die Präsentationen zeitgenössischer Kunst und das 350jährige Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste.

Mit dem Themenjahr "Jahr der Kunst 2012" setzt Nürnberg ein klares kulturpolitisches Signal: Städtische, staatliche und weitere Träger entwickeln eng vernetzt ein gemeinsames Programm und zeigen damit auf, dass Nürnberg nicht nur im 15. Jahrhundert eine kreative Künstlerschmiede war. Die Kultur bewies damit erneut, dass sie ein tragendes Element der Stadtgesellschaft darstellt, das imagebildend nach innen und außen wirkt und die touristische Entwicklung positiv beeinflusst.

### **Themenschwerpunkt Dürer**

„Der frühe Dürer“ im Germanischen Nationalmuseum übertraf mit 280 000 Besuchern die Erwartungen und wurde zum Nukleus und Highlight des „Jahres der Kunst 2012“. Nicht umsonst sprach Nürnberg von einem „Dürer-Jahr“, das nicht nur die Bewohner der Stadt begeisterte, sondern auch viele Gäste nach Nürnberg zog.

Das Kulturreferat der Stadt Nürnberg intensivierte seine alljährlichen Bemühungen um eine facettenreiche Aufarbeitung des Themas Albrecht Dürer. Die Erzählstationen der begleitenden Open-Air Präsentation des Kulturreferats „Dürers Nachbarschaft“ wurden

insgesamt 150 000 Mal angeklickt. Die sieben Hörstationen und das zentrale mechanische Theater, die entlang der Burgstraße exemplarisch und anschaulich das kreative Beziehungsgeflecht auf Nürnbergs damaligem „Promi-Hügel“ skizzierten, wurden gemeinsam mit dem Germanischen Nationalmuseum realisiert, quasi als Ergänzung zu den neuen Forschungsergebnissen des „Frühen Dürers“.

„Dürers Triumphzug“, eine neuartige Filmshow, die auf der 40 Meter langen Nordwand des Rathaussaales die Geschichte der Bemalungen von Dürer bis Prechtl thematisierte, meldete mit 17 000 Besuchern in zehn Tagen „ausverkauft“.

Mit der Eröffnung des Dürer-Saals konnte im Juli 2012 die inhaltliche Neuausrichtung und der Teilumbau des Albrecht-Dürer-Hauses abgeschlossen werden. Das Dürer-Haus verzeichnete seit Beginn der Dürer-Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum ein Besucherplus von 20 %. Allein seit Eröffnung des Saales am 27. Juli zählte das Haus rund 27.000 Besucher.

International wurde Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ in Form eines 200qm großes Riesen-Puzzle zum Kulturbotschafter. Nach Stationen in China, Polen und Italien in den vergangenen Jahren tourt es derzeit als Highlight des Deutschland-Jahres durch sechs russische Städte. Anfragen für Nizza und eventuell auch Brasilien liegen bereits vor.

### **Themenschwerpunkt Akademie-Jubiläum und zeitgenössische Kunst**

Die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg feierte und feiert mit nicht weniger als sieben Ausstellungen, zwei Symposien, sechs Publikationen und einem Staatsempfang im Nürnberger Schauspielhaus ihr 350. Gründungsjubiläum.

Mit „return“ begannen die Jubiläumsaktivitäten der Akademie der Bildenden Künste. 32 Absolventen, die heute einen festen Platz in der nationalen und internationalen Kunstszene haben, wurden auf das 6 000 Quadratmeter große AEG-Areal eingeladen. Die positive Resonanz (über 2 500 Besucher) motivierte die Studentinnen und Studenten zu der zusätzlichen Ausstellung „Beast“ (22.9. – 7.10.). Die Entwicklung vom Student zum gereiften Künstler thematisierte zuvor schon die Ausstellung „Und der Gewinner ist...“ im Kunsthaus im KunstKulturQuartier.

Einen wichtigen Impuls lieferte der Kunstwettbewerb der Blauen Nacht, den erstmals ausschließlich Studenten und Studentinnen der Nürnberger Kunstakademie bestritten.

Auch die 350-jährige Geschichte der ältesten deutschen Kunstakademie gehört zum Themenspektrum des „Jahres der Kunst“, z.B. in der Fembohaus-Ausstellung "Die Frühzeit der Nürnberger Kunstakademie". Die Epoche der Nürnberger Kunsthochschule im Nationalsozialismus (die erst 1940 wieder zur Akademie erhoben wurde) wurde zunächst in einer wissenschaftlichen Fachtagung im Juli 2011 erarbeitet und dann in der Ausstellung "Geartete Kunst. Die Nürnberger Akademie im Nationalsozialismus" im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände präsentiert. Damit stellte sich die Akademie erstmals diesem Kapitel ihrer Geschichte. Die Resonanz war beachtlich: Während der zehnwöchigen Laufzeit sahen 12.500 Besucher die Ausstellung. Neben dem Tagungsband erschien ein Begleitheft, das kurz vor Ausstellungsende ausverkauft war.

Eingeläutet wurde das „Jahr der Kunst“ von der engagierten Gemeinschaftsausstellung „30 Künstler / 30 Räume“ im März. 22 000 Besucher sahen hochkarätige Positionen, die die Trends der aktuellen Kunstdebatten bestimmen.

### **Das „Jahr der Kunst“ geht weiter...**

Die Akademie widmet sich mit der Ausstellung „/prospekt/ Vorhang auf für die Akademie“ im Neuen Museum und dem Symposium „Die nervöse Ordnung gereizter Denkmodelle“ voll und ganz ihrer heutigen Position als „Kreativlabor Nürnberg“.

Das Ausstellungsformat /prospekt/ am Neuen Museum bespielt die sechs vom Klarissenplatz aus einsehbaren Fassadenräume auf zwei Etagen, die sich wie Schaufenster zum Stadtraum öffnen (9. November bis 20. Januar 2013). Diesen ungewöhnlichen Ort füllen die 14 künstlerischen Klassen und postgradualen Studiengänge, darunter Malerei und Bildhauerei, Kunst und öffentlicher Raum, Architektur und Stadtforschung, Grafik-Design / Visuelle Kommunikation, Gold- und Silberschmieden oder Kunstpädagogik. Für das Neue Museum wird jede Klasse ein eigenes Konzept und eine Präsentationsform entwickeln, um ihre spezifischen künstlerischen Inhalte vorzustellen.

Zum Symposium „Die nervöse Ordnung gereizter Denkmodelle“ (16.11. 2012) hat die Akademie Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Philosophie, Kunstwissenschaften, Medientheorie, Kultur-, Sozial- und Politikwissenschaften eingeladen. Das Symposium unternimmt den Versuch, die Verschränkung heutiger Denkmodelle und deren gegenseitige Konkurrenz nachzuzeichnen. Neben der besonderen Rolle der Medien wird besonders die viel beschworene Innovationskraft der Künste auf die Probe gestellt.

### **Vermarktung**

Neu war auch die enge Zusammenarbeit von Tourismus und Kultur. Der überregionale Flyer zum „Jahr der Kunst“ konnte in einer Auflage von 530 000 Stück von der Congress- und Tourismuszentrale deutschlandweit gestreut werden. Der Juni bescherte Nürnberg einen Rekord von 241 113 Übernachtungen, eine Steigerung von 19,3 %. Die Marketinglinie NürnbergKultur fokussierte sich auf das „Jahr der Kunst“ mit Sonderplakaten, Themenschwerpunkten und einer eigenen zentralen Internetseite, um das Programm auch in Stadt und Region bekannt zu machen.

### **Veranstalter:**

Akademie der Bildenden Künste, Germanisches Nationalmuseum, Congress- und Tourismuszentrale, Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg, Albrecht-Dürer-Gesellschaft, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg, KunstKulturQuartier, Museen der Stadt Nürnberg, Kulturreferat der Stadt Nürnberg

### **Die wichtigsten Termine im „Jahr der Kunst“ 2012 (Auswahl):**

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 17. März – 17. Juni    | 30 Künstler / 30 Räume, Kunsthalle, Neues Museum, Kunstverein, Institut für Moderne Kunst |
| 19. April – 24. Juni   | Und der Gewinner ist, Kunsthaus im KunstKulturQuartier                                    |
| 10. Mai - 22. Juli     | Return – AbsolventInnen der AdBK Nürnberg von 1985 bis heute, AEG-Gelände                 |
| 16. Mai - 2. September | 1662-1806. Die Frühzeit der Nürnberger Kunstakademie, Stadtmuseum Fembohaus               |

19. Mai Die Blaue Nacht - Akademiestudenten gestalten den Kunstwettbewerb
24. Mai – 2. September Der frühe Dürer, Germanisches Nationalmuseum
20. Juni Dürer-Puzzle beginnt seine Tour am Roten Platz in Moskau
29. Juni – 30. September Dürers Nachbarschaft
5. Juli - 16. September Geartete Kunst. Die Nürnberger Akademie im Nationalsozialismus, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
27. Juli Eröffnung des Dürer-Saales im Albrecht-Dürer-Haus
3. – 12. August Dürers Triumphzug. Eine multimediale Zeitreise im Rathausaal
9. November - 20. Januar /prospekt/ Vorhang auf für die Akademie, Neues Museum
16. November Die nervöse Ordnung gereizter Denkmodelle, Symposium

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kulturreferat / Gesamtkoordination: Annekatriin Fries, Tel. (0911) 231-2369,

[annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de](mailto:annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de)

Germanisches Nationalmuseum: Dr. Andrea Langer, Tel. (0911) 1331-104, [a.langer@gnm.de](mailto:a.langer@gnm.de)

Akademie der Bildenden Künste, Petra Meyer, Tel. (0911) 9494-134, [meyer@adbk-nuernberg.de](mailto:meyer@adbk-nuernberg.de)

Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design, Eva Martin, Tel. (0911) 240 20 41,

[martin@nmn.de](mailto:martin@nmn.de)

Museen der Stadt Nürnberg, Dr. Matthias Henkel, Tel. (0911) 231-5421,

[matthias.henkel@stadt.nuernberg.de](mailto:matthias.henkel@stadt.nuernberg.de)

KunstKulturQuartier, Ellen Seifermann, Tel. (0911) 231-2853, [ellen.seifermann@stadt.nuernberg.de](mailto:ellen.seifermann@stadt.nuernberg.de)